

An die
Mitglieder des
Ausschusses für Gesundheit

Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER nach § 76 Abs. 2 GOLT

Die Fraktion FREIE WÄHLER hat mit Schreiben vom 28. März 2022 beantragt, folgenden Punkt gemäß § 76 Abs. 2 GOLT auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen:

„Psychotherapeuten und Psychologen im Ahrtal“.

Begründung:

Unvorstellbare Wassermassen haben in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 die Region Trier und das Ahrtal in der Eifel getroffen. Die Folgen sind 135 Tote, 766 Verletzte und Schäden in Milliardenhöhe. Wie viele Menschen die Flutkatastrophe traumatisierte, ist unklar. Auf Grund der zu erwartenden posttraumatischen Belastungsstörungen, die nach der Flut auftreten, wird der Bedarf an Psychotherapeuten und Psychologen steigen. Laut unseren Recherchen sind unter Berücksichtigung der Niederlassungen ab dem 1. April 2022 15 vertragspsychotherapeutische Sitze im Ahrtal zu verzeichnen. Menschen die potentiell belastet sind, müssen in einem psychosozialen Netzwerk aufgefangen werden, welches von der Landesregierung initiiert worden ist. Dieses psychosoziale Netzwerk kann nur dann funktionieren, wenn die Betroffenen sofort an Fachleute überwiesen werden können.

Die Landesregierung wird um Berichterstattung gebeten. Insbesondere folgende Fragen sind von Interesse:

- Was plant die Landesregierung um die an einer posttraumatischen Belastungsstörung erkrankten Menschen zu versorgen?
- Wie sieht die Bedarfsplanung für kassen- und privatärztliche Zulassungen bei Psychotherapeuten und Psychologen für die nächsten 20 Jahre aus?
- Sind die Zahlen der Sitze aktuell?
- Wie hoch ist die Wartezeit, bis Betroffene einen Platz erhalten können?